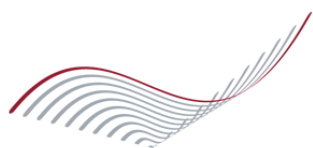


Jahresbericht zum 31. Dezember 2018

ENISO Forte E



ENISO engineered
PARTNERS investment
solutions

HANSAINVEST

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über
die Entwicklung des OGAW-Fonds

ENISO Forte E

in der Zeit vom 01. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018.

Hamburg, im April 2019
Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Nicholas Brinckmann

Marc Drießen

Dr. Jörg W. Stotz

So behalten Sie den **Überblick:**

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2018	4
Vermögensaufstellung per 31. Dezember 2018	8
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	15
Wiedergabe des Vermerks des unabhängigen Abschlussprüfers	17
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien	19

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2018

Anlageziel und Anlagepolitik

Der ENISO Forte E ist ein Aktienfonds, dessen Ziel es ist, mittels konsequenter und disziplinierter Entscheidungsmechanismen einen Kapitalzuwachs auf mittlere bis lange Sicht zu erzielen. Mit dem Wort "Forte" soll zum Ausdruck kommen, dass der Fonds aufgrund der Merkmale eines Aktienportefeuilles deutliche Kurschancen aber auch Risiken beinhaltet. Der Buchstabe "E" steht dafür, dass der Aktienfonds vor allem in erstklassige europäische Aktien in EUR investiert. Mindestens 51 % seines Gesamtvermögens werden in liquiden Aktien erstklassiger Unternehmungen, die ihren Sitz im europäischen Währungsraum haben, gehalten. Der Investitionsgrad in Aktien wird dabei aktiv zwischen 51 % und 100 % unter Zuhilfenahme von Indexfutures gesteuert. Gängige Benchmarks sollen bei kontrolliertem Risiko übertroffen werden. Die Auswahl von Einzeltiteln wie auch die aktive Steuerung der Aktienquote erfolgen auf der Basis intern entwickelter systematischer Entscheidungsprozesse. Sie erlauben es, die immer größer werdende Flut an Daten emotionslos zu verarbeiten und geben dem Manager klare und eindeutige Handlungsanweisungen. Während die Steuerung der im Fond gehaltenen Aktienquote auf marktpsychologischen sowie makroökonomischen Faktoren wie dem monetären Umfeld und der Industrie- und Konsumentenverfassung beruht, sind für die Aktienselektion Bewertungs-, Wachstums-, Qualitäts-, Makro- und marktpsychologische Faktoren

verantwortlich. Die Anlagepolitik zeichnet sich durch eine ausgewogene Risikoverteilung nach Unternehmen und Branchen aus.

Portfolio Struktur

Die für das Management des ENISO Forte E zuständige Züricher Investmentboutique ENISO Partners AG fällt ihre Anlageentscheide ausschließlich auf der Basis über Jahre entwickelter und getesteter, systematischer Prozesse. Dabei kombiniert ENISO konsequent zwei komplementäre Modelle: eines zur Vermögensallokation mit einem zur Aktienselektion.

Das Hauptaugenmerk der Anlagen liegt im Euro-Raum, um das Währungsrisiko für das Zielpublikum – Investoren in Deutschland – möglichst gering zu halten. Der ENISO Forte E war über die ganze Berichtsperiode sehr breit diversifiziert mit rund 50 Einzelanlagen im Aktienbereich. Strukturierte Produkte oder andere Fonds wurden zu keiner Zeit eingesetzt. Dem systematischen Prozess für die Vermögensallokation folgend lag die Netto-Aktienquote (nach Futures-Absicherungen) des ENISO Forte E über einen Großteil der Berichtsperiode (01.01.2018–31.12.2018) bei durchschnittlich rund 75 %. Die Aktienquote lag bis April 2019 auf 98 % und wurde im April aufgrund des negativen Signals unseres marktpsychologischen Modells auf 74 % reduziert. Im August sendete unser fundamentales Modell ebenfalls ein Verkaufssignal und

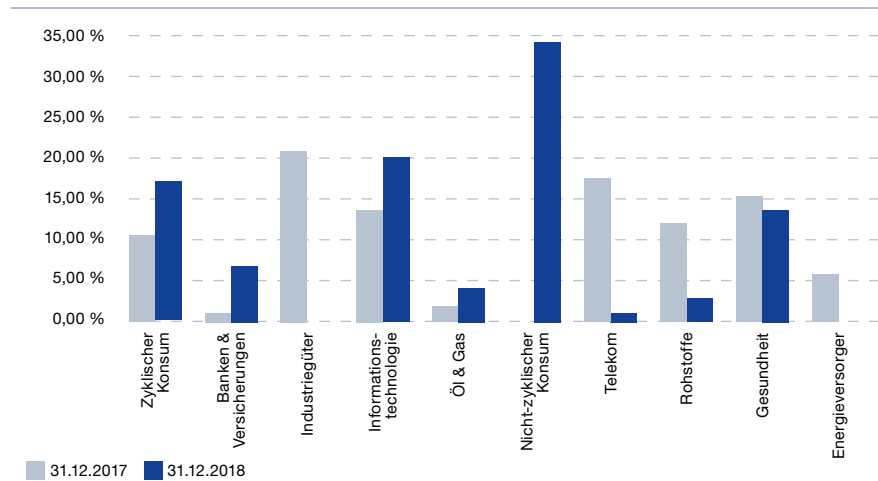
die Aktienquote wurde auf 60 % reduziert. Nach dem Einbruch an den Märkten im Oktober deutete unser marktpsychologisches Modell auf eine Erholung hin und die Aktienquote wurde dementsprechend auf 80 % erhöht. Der Strategie folgend wurde dem ENISO Forte E Volatilität entnommen und der Fonds blieb von dem Einbruch im Oktober verschont. Der Fonds profitierte seitdem von der noch moderaten Erholung.

Per Ende Dezember 2018 waren 96,21 % des Fondsvermögens physisch in Einzelaktien oder Aktienprodukten investiert. Das Exposure wurde anhand von Futures auf 77,29% reduziert.

Auf Einzeltitelebene wurde die Struktur mit den drei Segmenten „European Large Caps“, „European Mid Caps“ und „European Small Caps“ beibehalten. Per Ende Dezember 2018 bestand das Portfolio des ENISO Forte E aus rund 47 Einzelaktien, welche in den jeweiligen Segmenten gleichgewichtet sind. Zwischen den Segmenten fanden keine Verschiebungen statt. Per Jahresende 2018 war ein Großteil der Aktienquote in European Large Caps angelegt. Als Beimischung wurden Investitionen in European Mid Caps und European Small Caps getätigt. Ein Hauptaugenmerk wurde dabei auf eine jederzeit hohe Handelsliquidität der einzelnen Titel gelegt.

Auf *Sektorebene* fand im Aktienbereich im Verlaufe des letzten Jahres eine sogenannte Sektor-Rotation statt.

Sektoreallokation



Nach den Verkaufssignalen unserer fundamentalen und marktpsychologischen Modelle wurde die Allokation defensiver ausgerichtet. Dementsprechend haben wir in der Berichtsperiode die Allokation in den Zyklischen deutlich abgebaut und die Positionen in den defensiven Sektoren aufgestockt. Unser Allokationsansatz hat sich in diesem schwierigen Marktumfeld bewährt und verhalf zur Outperformance gegenüber der Euro Stoxx Benchmark.

Es erfolgen keine Investitionen in Hedge-Fonds oder sonstigen alternativen Anlagen. Derivatpositionen werden nur zu Absicherungszwecken eröffnet und über börsenregulierte Instrumente gehandelt (Bsp.: Euro Stoxx 50 Future).

Veräußerungsergebnisse

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften der Anteilsklassen des ENISO Forte E betrug für den Berichtszeitraum (01.01.2018 – 31.12.2018) EUR -1.690.893,89.

Realisierte Gewinne: EUR 1.566.091,73
Realisierte Verluste: EUR -3.256.985,62

Das Veräußerungsergebnis wurde durch den Verkauf von Einzelaktien und Futuresgeschäften erzielt.

Portfolio Risiken

ENISO Partners verfolgt einen aktiven Anlagestil. Performance-Schwankungen sind deshalb an der Tagesordnung. Die Risiken – zumindest auf relativer Ebene – durch eine möglichst exakte Abbildung einer Aktien-Benchmark zu minimieren, läuft der Philosophie von ENISO entgegen.

ENISO Partners legt ein Schwergewicht auf das Risikomanagement. Leitlinien, welche die Wahrscheinlichkeit übermäßiger Risiken vermindern, werden bereits bei und vor der Portfolio-Konstruktion gelegt. Ein wesentlicher Pfeiler stellt dabei der Aufbau der proprietären systematischen Prozesse dar. Die eingesetzten Modelle für die Bestimmung der Aktienquote, wie auch für die Selektion von Einzeltiteln, basiert auf einer Vielzahl von unterschiedlichen Faktoren. Die Abhängigkeit gegenüber einzelnen Einflussgrößen kann dadurch vermindert werden, was zur Optimierung der Risiko-Rendite-Eigenschaften beiträgt. So finden im Aktienselektionsmodell von ENISO Partners beispielsweise Value-, Growth, GARP-, Qualitäts-, Makro- und marktpsychologische Größen in annähernd gleicher Weise Berücksichtigung. Daneben wurde ein Hauptaugenmerk auf sogenannte Out-of-Sample-Tests gelegt, d.h. die Analyse der von ENISO verwendeten Modelle wurden über verschiedene Zeiträume und Regionen vorgenommen. Die Gefahr, sich auf einen systematischen

Prozess zu verlassen, welcher auf einer reinen Optimierung der getesteten Vergangenheit aufbaut, wird durch die Out-of-Sample-Tests über verschiedene Zeiträume und Regionen deutlich vermindert.

Zusätzlich zu dem ex-ante Portfoliomanagement wird versucht, durch die Struktur des Portfolios Risiken abzufedern. Mit rund 50 Einzelaktien – in den jeweiligen Segmenten European Large Caps, European Mid Caps und European Small Caps jeweils gleichgewichtet – ist das Portfolio des ENISO Forte E breit abgestützt. Klumpenrisiken können dadurch vermieden werden. Durch den Einsatz von börsenkotierten Instrumenten auf derivativer Ebene (Absicherungsgeschäfte) können außerdem Gegenparteirisiken ausgeschlossen werden.

Neben dem ex-ante Risikomanagement werden auch ex-post Risikokennzahlen gemessen. Durch die Erhebung von rollenden Risikokennzahlen wird laufend überprüft, ob sich Risikoparameter in Größenordnungen bewegen, welche auch in den historischen Analysen anzutreffen waren. Übertreffen aktuelle Risikogrößen historische Durchschnittswerte, wird durch das Investment Team entschieden, ob Maßnahmen zu ergreifen sind. Die letztendliche Entscheidung liegt beim CEO von ENISO Partners.

Der ENISO Forte E erzielte in der Berichtsperiode (01.01.2018 – 31.12.2018) eine Performance von -13,82 %. Dank einer reduzierten Aktienquote und vorsichtigen Sektor- und Titelselektion vermochte der Fonds seine Aktienbenchmark zu schlagen. Durch das reduzierte Aktien-Exposure wies der Fonds eine tiefere Volatilität und blieb vom Einbruch der Märkte im Oktober relativ verschont.

Risikokennzahlen, die von ENISO Partners regelmäßig erhoben werden, per 31.12.2018 (alle Kennzahlen basieren auf einem Vergleich mit einem reinen Aktienindex):

Risikokennzahlen (Renditekennzahlen)

Datenperiodizität	Monatlich	31.12.2017 - 31.12.2018
Absolute Measures %		
	ENISO Forte E	Dow Jones Euro Stoxx
Return Ytd	-11,58%	-12,72%
Mean Return	-0,99%	-1,07%
Maximum Return	4,04%	4,95%
Minimum Return	-4,79%	-6,62%
Max_Min-Ratio	0,84	0,75
Sharpe Ratio (Risk Free = 0%)	-1,01	-0,86
Volatility annualisiert	11,44%	14,75%
Sortino Ratio (Risk Free = 0%)	-0,97	-0,79
Downside Risk	11,89%	16,11%
Semivariance	16,36%	20,51%
% Periods Up	33,33%	25,00%
% Periods Down	66,67%	75,00%
Skewness	0,37	0,23
Kurtosis	-0,61	-0,56
Beta	0,55	1,00
Treynor Ratio (Risk Free = 0%)	-20,88%	-12,72%
Relative Measures %		
	ENISO Forte E	
Excess Return Ytd	1,14%	
Mean Excess Return	0,08%	
Average Drawdown	-1,76%	
Maximum Drawdown	-3,50%	
Tracking Error	9,23%	
Information Ratio	0,12	
Correlation	0,78	
Beta	0,55	
Alpha (Beta adj.)	-4,52%	
% Periods Up	50,00%	
% Periods Down	50,00%	
Skewness	0,32	
Kurtosis	-0,57	

Marktpreisrisiken

Der starke Fokus des ENISO Forte E auf Aktienanlagen hat automatisch Marktpreisrisiken zur Folge. ENISO's systematisches Entscheidungsmodell GFAS, welches in regelmäßigen Intervallen die Attraktivität von Aktien im Vergleich zu anderen Anlageklassen eruiert, hilft, die Risiken von Aktienanlagen dann einzugehen, wenn das Umfeld für Dividendenpapieren förderlich ist, sie aber zu vermeiden, wenn die Bedingungen für Aktienanlagen fundamental respektive marktpsychologisch schlecht sind. ENISO steuert die Aktienquote für den ENISO Forte E aktiv und dynamisch in einer Bandbreite zwischen 51 % und 100 %.

Die Aktienquote lag bis April 2018 auf 98 % und wurde aufgrund des negativen Signals unseres marktpsychologischen Modells im April auf 74 % reduziert. Im August sendete unser fundamentales

Modell ebenfalls ein Verkaufssignal und die Aktienquote wurde auf 60 % reduziert. Im Oktober nach dem Einbruch an den Märkten deutete unser marktpsychologisches Modell auf eine Erholung hin und wir haben die Aktienquote dementsprechend auf 80 % erhöht. Der Strategie zufolge wurde dem Eniso Forte E Volatilität entnommen und der Fonds blieb von dem Einbruch im Oktober verschont. Der Fonds profitierte von der noch moderaten Erholung.

Adressenausfallrisiko

ENISO setzt im Aktienbereich ganz bewusst auf eine breite Diversifikation von Einzeltiteln und Sektoren, um Klumpenrisiken vermeiden und allfällige Ausfälle auffangen zu können. Der ENISO Forte E investiert ausschließlich in Einzelaktien, welche in den jeweiligen Größensegmenten gleichgewichtet werden. ENISO's proprietäre Entscheidungsmodelle zur

Einzeltitel-Selektion sind sehr breit aufgestellt und beruhen in gleicher Weise auf Value-, Growth-, GARP-, Qualitäts-, Makro- und Faktoren der Marktpsychologie. Die Risiken von Faktoren-Tilts können dadurch minimiert werden und die Wahrscheinlichkeit, Unternehmen in Schieflage noch rechtzeitig zu verkaufen, maximiert werden. Der Fokus von ENISO Partners auf etablierte Unternehmen mit einer Mindestkapitalisierung von 500 Mio. EUR senkt das Adressenausfallrisiko zusätzlich. Im Derivatebereich setzt ENISO Partners keine OTC-Instrumente ein. Absicherungen werden nur über börsengehandelte Instrumente (Futures) getätigt.

Zinsänderungsrisiko

Der ENISO Forte investiert ausschließlich in liquide Einzelaktien und nicht in Anleihen. Generelle Zinsänderungsrisiken können daher ausgeschlossen werden.

Währungsrisiko/sonstige Risiken

Der ENISO Forte E als in EUR aufgelegter Fonds richtet sich primär an Anleger im EUR-Währungsraum. Durch den ausschließlichen Kauf von Aktien aus dem Euroland entstehen damit keine Fremdwährungsrisiken.

Die breite Abstützung des Aktienselektionsmodells auf Value-, Growth-, GARP-, Qualitäts-, Makro- und Faktoren der Marktpsychologie minimiert die Abhängigkeit von einzelnen Stilen und senkt die Schwankungen des Portfolios über den Aktienmarktzyklus hinweg.

Operationelle Risiken

(IT-Risk-Management, Data Risk Management, Personelle Risiken)

ENISO Partners stützt all ihre Anlageentscheide auf systematische Prozesse. Diese werden durch eigene IT-Lösungen auf einem separaten Server abgebildet. Dabei wird eine große Menge an Daten verarbeitet. Der Sicherung der Funktionsfähigkeit der IT-Systeme wie auch dem Erhalt der Daten kommt deshalb eine tragende Rolle zu.

Zur Sicherung der Daten wird für diese automatisch alle 15 Minuten ein Back-up erstellt. Zudem generiert ENISO Partners monatlich auf einem externen Harddrive eine Sicherungskopie sowie alle zwei Monate eine DVD-Sicherungskopie.

Im unwahrscheinlichen Fall eines Ausfalls des Servers, auf dem die Modellanwendungen laufen, können diese mit Hilfe der Back-ups innert einer Stunde auf einem anderen PC aufgesetzt werden.

ENISO Partners verarbeitet für ihre Anlageentscheide eine große Menge an Daten, welche via XML von Thomson Financial (Datastream) bezogen werden. Die Datenqualität hat eine wesentliche Bedeutung. In der Systemlösung eingebau-

te Filter ermöglichen es ENISO Partners, Ausreißer oder unrealistische Ausprägungen in den Zeitreihen der einzelnen Faktoren schnell zu eruieren.

Werden Unregelmäßigkeiten entdeckt, wird unverzüglich mit Thomson Financial (Datastream) Kontakt aufgenommen. Thomson Financial (Datastream) unterzieht die Daten einer eingehenden Prüfung und passt sie gegebenenfalls an. Findet keine Anpassung statt und kann Thomson Financial (Datastream) keine befriedigende Erklärung für die Unregelmäßigkeiten liefern, passt ENISO Partners die Zeitreihen eigenhändig an. Die Modelle von ENISO Partners sind so aufgebaut, dass sie von jedem der Mitarbeiter bedient und interpretiert werden

können. Einer Abhängigkeit von einzelnen Personen kann dadurch entgegengewirkt und die Handlungsfähigkeit zu jeder Zeit garantiert werden.

Sonstige Hinweise

Das Portfoliomanagement für den ENISO Forte E erfolgt durch die Eniso Partners AG, Zürich.

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH.

Weitere für den Anleger wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

Vermögensaufstellung per 31. Dezember 2018

Fondsvermögen: EUR 8.040.765,04 (23.586.322,09)

Umlaufende Anteile: 68.250 (172.202)

Vermögensaufteilung in TEUR/%			
	Kurswert in Fonds- währung	% des Fonds- vermögens	
I. Vermögensgegenstände			
1. Aktien	7.736	96,21	(97,85)
2. Derivate	77	0,96	(0,00)
3. Bankguthaben	253	3,14	(2,35)
II. Verbindlichkeiten	-25	-0,31	(-0,20)
III. Fondsvermögen	8.041	100,00	

(Angaben in Klammern per 31.12.2017)

Vermögensaufstellung zum 31.12.2018

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2018	Käufe/ Zugänge	Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens	
					im Berichtszeitraum					
Börsengehandelte Wertpapiere										
Aktien										
Ahold Delhaize N.V., Kon.	NL0011794037		STK	10.190	20.090	9.900	EUR	21,930000	223.466,70	2,78
Altran Technologies S.A. Actions Port. EO 0,50	FR0000034639		STK	11.390	19.390	8.000	EUR	6,550000	74.604,50	0,93
Amadeus IT Holding	ES0109067019		STK	3.900	4.290	12.160	EUR	60,220000	234.858,00	2,92
Anheuser-Busch InBev	BE0974293251		STK	3.570	8.320	4.750	EUR	57,350000	204.739,50	2,55
ASM International	NL0000334118		STK	2.100	3.330	1.230	EUR	34,280000	71.988,00	0,90
Atos	FR0000051732		STK	3.410	10.640	7.230	EUR	68,500000	233.585,00	2,91
Bayer	DE000BAY0017		STK	3.950	9.170	11.520	EUR	59,160000	233.682,00	2,91
Bayerische Motoren Werke	DE0005190003		STK	3.440	7.090	3.650	EUR	69,860000	240.318,40	2,99
BE Semiconductor Inds N.V. Aandelen op Naam EO -,01	NL0012866412		STK	4.760	8.690	3.930	EUR	17,292000	82.309,92	1,02
Christian Dior	FR0000130403		STK	260	760	500	EUR	325,000000	84.500,00	1,05
Cie Génle Étis Michelin	FR0000121261		STK	2.690	4.980	2.290	EUR	83,220000	223.861,80	2,78
Compagnie Plastic Omnium S.A. Actions Port. EO -,06	FR0000124570		STK	4.300	4.300	0	EUR	18,840000	81.012,00	1,01
Continental	DE0005439004		STK	1.870	3.670	1.800	EUR	119,900000	224.213,00	2,79
Daimler	DE0007100000		STK	4.940	10.150	5.210	EUR	45,270000	223.633,80	2,78
Dassault Systèmes S.A.	FR0000130650		STK	2.240	8.930	6.690	EUR	100,600000	225.344,00	2,80
Deutsche Lufthansa	DE0008232125		STK	4.040	9.450	5.410	EUR	19,585000	79.123,40	0,98
Drillisch	DE0005545503		STK	1.770	3.090	1.320	EUR	43,060000	76.216,20	0,95
Enel	IT0003128367		STK	46.280	24.480	113.000	EUR	5,048000	233.621,44	2,91
EssilorLuxottica S.A. Actions Port. EO 0,18	FR0000121667		STK	2.310	4.300	7.990	EUR	108,800000	251.328,00	3,13
EXOR	NL0012059018		STK	1.750	510	3.460	EUR	45,960000	80.430,00	1,00
Faurecia	FR0000121147		STK	2.200	3.830	1.630	EUR	30,550000	67.210,00	0,84
Fiat Chrysler Automobiles	NL0010877643		STK	18.850	45.150	26.300	EUR	12,618000	237.849,30	2,96
Fresenius	DE0005785604		STK	5.200	15.300	10.100	EUR	41,670000	216.684,00	2,69
Fresenius Medical Care	DE0005785802		STK	3.700	11.510	7.810	EUR	57,060000	211.122,00	2,63
Heineken	NL0000008977		STK	1.160	200	1.940	EUR	72,300000	83.868,00	1,04
Heineken	NL0000009165		STK	3.360	600	5.140	EUR	75,820000	254.755,20	3,17
Henkel	DE0006048432		STK	2.670	5.980	3.310	EUR	94,540000	252.421,80	3,14
Hermes International	FR0000052292		STK	520	920	400	EUR	469,300000	244.036,00	3,03
HUGO BOSS	DE000A1PHFF7		STK	1.440	2.100	660	EUR	53,220000	76.636,80	0,95
Infineon Technologies	DE0006231004		STK	14.000	17.500	33.000	EUR	16,795000	235.130,00	2,92
Jerónimo Martins	PTJMT0AE0001		STK	7.720	15.620	7.900	EUR	10,120000	78.126,40	0,97
LVMH	FR0000121014		STK	940	1.540	600	EUR	247,150000	232.321,00	2,89
Moncler S.r.l. Azioni n.o.N.	IT0004965148		STK	2.900	3.850	950	EUR	28,050000	81.345,00	1,01
Neste Oyj	FI0009013296		STK	1.230	5.770	4.540	EUR	66,720000	82.065,60	1,02
Pernod-Ricard	FR0000120693		STK	1.560	470	4.170	EUR	139,850000	218.166,00	2,71
Peugeot	FR0000121501		STK	12.640	18.440	5.800	EUR	18,095000	228.720,80	2,84
Renault	FR0000131906		STK	3.800	3.800	0	EUR	53,680000	203.984,00	2,54
Ryanair Holdings	IE00BYTBXV33		STK	21.750	45.350	23.600	EUR	10,160000	220.980,00	2,75
Schaeffler AG	DE000SHA0159		STK	9.700	13.800	4.100	EUR	7,244000	70.266,80	0,87
Siltronic AG Namens-Aktien o.N.	DE000WAF3001		STK	1.100	1.100	0	EUR	68,420000	75.262,00	0,94
Sopra Steria Group S.A. Actions Port. EO 1	FR0000050809		STK	970	2.370	1.400	EUR	76,650000	74.350,50	0,92
STMicroelectronics	NL0000226223		STK	20.700	44.400	36.200	EUR	11,875000	245.812,50	3,06
Südzucker	DE0007297004		STK	6.560	2.260	8.900	EUR	10,985000	72.061,60	0,90
UCB	BE0003739530		STK	1.160	3.440	2.280	EUR	70,760000	82.081,60	1,02

Vermögensaufstellung zum 31.12.2018

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2018	Käufe/ Zugänge		Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
					im Berichtszeitraum					
Valéo S.A. Actions Port. 2.Linie EO 3	FR0013176526		STK	9.040	24.140	15.100	EUR	23,870000	215.784,80	2,68
WFD Unibail-Rodamco N.V. Actions au Porteur EO -,05	FR0013326246		STK	1.610	2.240	630	EUR	132,400000	213.164,00	2,65
Summe der börsengehandelten Wertpapiere								EUR	7.657.041,36	95,23
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere										
Aktien										
Ipsen S.A. Actions au Porteur EO 1	FR0010259150		STK	730	730	0	EUR	107,800000	78.694,00	0,98
Summe der an organisierten Märkten zugelassenen oder in diese einbezogenen Wertpapiere								EUR	78.694,00	0,98
Summe Wertpapiervermögen								EUR	7.735.735,36	96,21
Derivate (Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)										
Aktienindex-Derivate Forderungen/Verbindlichkeiten										
Aktienindex-Terminkontrakte										
ESTX 50 Index Futures 15.03.2019	DE0009652388		STK	-52					76.960,00	0,96
Summe der Aktienindex-Derivate								EUR	76.960,00	0,96
Bankguthaben										
EUR - Guthaben bei:										
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			EUR	236.936,44					236.936,44	2,94
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen:										
			CHF	3.305,19					2.928,96	0,04
			USD	14.908,57					13.078,27	0,16
Summe der Bankguthaben								EUR	252.943,67	3,14
Sonstige Verbindlichkeiten 1)								EUR	-24.873,99	-0,31
Fondsvermögen								EUR	8.040.765,04	100*
Anteilwert								EUR	117,81	
Umlaufende Anteile								STK	68.250	

Fußnoten:

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

1) noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Zinsen laufendes Konto

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Investmentvermögens über Broker ausgeführt wurden, die verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 100,00%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 120.255.028,01 EUR.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Investmentvermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)			per 28.12.2018
Schweizer Franken	CHF	1,128450	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	USD	1,139950	= 1 Euro (EUR)
Marktschlüssel			
b) Terminbörsen			
XEUR	EUREX DEUTSCHLAND		

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzugang zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
Abertis Infraestructuras	ES0111845014	STK	34.300	34.300	
Actividades de Construcción y Servicios	ES0167050915	STK	683	22.692	
adidas	DE000A1EWWW0	STK	2.200	2.200	
Air France-KLM	FR0000031122	STK	27.800	27.800	
Akzo Nobel	NL0000009132	STK	340	9.440	
Alten	FR0000071946	STK	-	3.350	
Altice N.V. Aandelen aan tonder A EO -,01	NL0011333752	STK	68.400	96.600	
Aperam	LU0569974404	STK	240	5.250	
ArcelorMittal S.A. Actions Nouvelles Nominat. oN	LU1598757687	STK	3.570	31.003	
Aroundtown	LU1673108939	STK	18.210	18.210	
ASML Holding	NL0010273215	STK	120	4.520	
Atlantia	IT0003506190	STK	49.140	49.140	
Aurubis	DE0006766504	STK	3.090	3.090	
Bekaert	BE0974258874	STK	-	6.530	
bioMerieux Actions au Porteur (P.S.) o.N.	FR0013280286	STK	3.200	3.200	
Bouygues	FR0000120503	STK	15.200	15.200	
CNH Industrial	NL0010545661	STK	-	62.900	
Danone	FR0000120644	STK	320	9.920	
Deutsche Post	DE0005552004	STK	17.200	17.200	
Deutsche Telekom	DE0005557508	STK	3.300	47.600	
Euronext N.V. Aandelen an toonder WI EO 1,60	NL0006294274	STK	2.800	2.800	
Fuchs Petrolub	DE0005790430	STK	5.200	5.200	
Gemalto	NL0000400653	STK	4.200	8.870	
Glanbia PLC Registered Shares EO 0,06	IE0000669501	STK	16.000	16.000	
Iliad	FR0004035913	STK	1.170	1.170	
Industria de Diseño Textil	ES0148396007	STK	23.600	23.600	
Cie Ind. Fin.Ingén.SA Ingénico	FR0000125346	STK	3.200	3.200	
Kering	FR0000121485	STK	990	990	
Kerry Group	IE0004906560	STK	8.360	8.360	
Kon. KPN	NL0000009082	STK	6.600	246.900	
Kon. Philips	NL0000009538	STK	-	20.900	
Leonardo S.p.A.	IT0003856405	STK	-	65.100	
Merck	DE0006599905	STK	8.450	15.870	
Neopost	FR0000120560	STK	-	9.560	
Nokia	FI0009000681	STK	172.100	172.100	
Orange	FR0000133308	STK	-	47.900	
L' Oréal	FR0000120321	STK	2.130	2.130	
Orion	FI0009014377	STK	2.590	10.240	
OSRAM Licht	DE000LED4000	STK	4.310	4.310	
Outokumpu	FI0009002422	STK	36.700	36.700	
PHarol, SGPS S.A.	PTPTCOAM0009	STK	40.800	887.400	
Proximus S.A.	BE0003810273	STK	400	8.510	
Recordati - Ind.Chim.Farm.	IT0003828271	STK	7.960	7.960	
Relx N.V.	NL0006144495	STK	37.200	37.200	
Rubis S.C.A. Actions Port. Nouv. EO 1,25	FR0013269123	STK	2.900	2.900	

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Safran	FR0000073272	STK	7.640	7.640	
Sanofi-Aventis	FR0000120578	STK	1.090	9.930	
SAP	DE0007164600	STK	500	7.500	
Saras	IT0000433307	STK	16.300	126.100	
Siemens	DE0007236101	STK	-	5.720	
Siemens Gamesa Renew. En.	ES0143416115	STK	1.600	22.200	
Sodexo Alliance	FR0000121220	STK	7.600	7.600	
Spie S.A. Actions Nom. EO 0,47	FR0012757854	STK	11.200	11.200	
Compagnie de Saint-Gobain	FR0000125007	STK	810	14.910	
Stada Arzneimittel	DE0007251803	STK	2.400	2.400	
Stora Enso	FI0009005961	STK	-	17.700	
Suez S.A.	FR0010613471	STK	19.300	19.300	
Telecom Italia	IT0003497168	STK	-	958.600	
Telefónica	ES0178430E18	STK	15.610	97.510	
ThyssenKrupp	DE0007500001	STK	28.800	28.800	
Titan Cement	GRS074083007	STK	-	10.000	
Unilever	NL0000009355	STK	14.300	14.300	
UPM Kymmene	FI0009005987	STK	-	26.900	
Veolia Environnement	FR0000124141	STK	3.170	35.570	
VINCI	FR0000125486	STK	7.700	7.700	
voestalpine	AT0000937503	STK	440	5.100	
Volkswagen Vorzugsaktien	DE0007664039	STK	3.000	3.000	
Wienerberger	AT0000831706	STK	-	12.100	
Andere Wertpapiere					
ACS, Act.de Constr.y Serv. Anrechte	ES06670509C3	STK	22.009	22.009	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere					
Aktien					
ACS, Act.de Constr.y Serv. Em. 1/18	ES0167050121	STK	293	293	
Dialog Semiconductor	GB0059822006	STK	5.670	15.980	
METRO AG Inhaber-Stammaktien o.N.	DE000BFB0019	STK	11.110	11.110	
Andere Wertpapiere					
Bayer AG Inhaber-Bezugsrechte	DE000BAY1BR7	STK	6.200	6.200	
Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)					
Terminkontrakte					
Aktienindex-Terminkontrakte					
Gekaufte Kontrakte:					
Basiswert: DJES 50 Index (Price) (EUR)		EUR			127,14
Verkaufte Kontrakte:					
Basiswert: DJES 50 Index (Price) (EUR)		EUR			17.434,38

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertrags- und Aufwandsausgleich)

für den Zeitraum vom 01. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	28.166,93
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	138.038,48
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	-735,16*)
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-14.600,57
5. Sonstige Erträge 1)	EUR	3.525,45
Summe der Erträge	EUR	154.395,13

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-534,57
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-249.886,82
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-8.326,21
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-10.718,43
5. Sonstige Aufwendungen 2)	EUR	120.477,40**)
Summe der Aufwendungen	EUR	-148.988,63

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR 5.406,50

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	1.566.091,73
2. Realisierte Verluste	EUR	-3.256.985,62

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **-1.690.893,89**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-1.685.487,39**

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne EUR -736.342,60

2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste EUR -370.363,41

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-1.106.706,01**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-2.792.193,40**

*) Der Sollsaldo resultiert aus negativen Habenzinsen

**) Der Habensaldo resultiert aus dem Aufwandsausgleich

Entwicklung des Investmentvermögens

	2018	
I. Wert des Investmentvermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	23.586.322,09
1. Steuerabschlag zum 02.01.2018	EUR	-44.772,52
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)	EUR	-13.966.237,18
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR	1.162.832,87
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR	-15.129.070,05
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR	1.257.646,05
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-2.792.193,40
davon nicht realisierte Gewinne:	EUR	-736.342,60
davon nicht realisierte Verluste:	EUR	-370.363,41
II. Wert des Investmentvermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	8.040.765,04

Verwendung der Erträge des Investmentvermögens

Berechnung der Wiederanlage	insgesamt		je Anteil *) **)
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-1.685.487,39	-24,70
2. Zuführung aus dem Investmentvermögen ***)	EUR	3.256.985,62	47,72
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00
II. Wiederanlage	EUR	1.571.498,23	23,03 ****)

*) Pflichtangabe gem. § 101 Abs. 1 Nr. 5 KAGB

**) bei Anteilklassen ist die Berechnung der Wiederanlage ggf. für jede Anteilklasse gesondert vorzunehmen.

***) Die Zuführung aus dem Investmentvermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten

****) Bei der Darstellung je Anteil, können durch Rundung der Nachkommastellen geringfügige Differenzen entstanden sein.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert
2015	EUR	27.034.414,48	EUR 119,58
2016	EUR	23.088.927,19	EUR 122,75
2017	EUR	23.586.322,09	EUR 136,97
2018	EUR	8.040.765,04	EUR 117,81

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 1.519.960,00

Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Investmentvermögen

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Donner & Reuschel AG

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	96,21
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,96

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Investmentvermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 DerivateV

kleinster potentieller Risikobetrag	0,95 %
größter potentieller Risikobetrag	1,98 %
durchschnittlicher potentieller Risikobetrag	1,35 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Full-Monte-Carlo

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

99% Konfidenzniveau, 1 Tage Haltedauer bei einem effektiven historischen Beobachtungszeitraum von einem Jahr

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte

Mittelwert	1,19
------------	------

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens § 37 Abs. 5 DerivateV

EURO STOXX Index In EUR	100,00 %
-------------------------	----------

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	117,81
Umlaufende Anteile	STK	68.250

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum amtlichen Markt zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Nicht notierte Rentenwerte und Schuldscheindarlehen werden mit Renditekursen bewertet. Investmentzertifikate werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV).

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote *)	1,62 %
----------------------	--------

*) Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens aus

Transaktionskosten**)	EUR 136.517,15
-----------------------	----------------

***) Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen

Gezahlte Verwaltungsvergütung (01.01.2018 - 31.12.2018)	EUR 249.886,82
---	----------------

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Investmentvermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Investmentvermögen an sie geleisteten Vergütung.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

1) im Wesentlichen Quellensteuererstattung

2) im Wesentlichen Kosten für die Marktrisikomessung, für die BaFin, Entgelt für die Quellensteuerrückerstattung sowie der Aufwandsausgleich

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben zur Mitarbeitervergütung der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (KVG) für das Geschäftsjahr 2017

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer):	EUR	9.668.504,18
davon fix:	EUR	7.731.706,47
davon variabel:	EUR	1.936.797,71
Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer:		128
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2017 der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker (nur Führungskräfte):	EUR	878.912,52

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung des Vergütungssystems hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlanreize zur Eingehung übermäßiger Risiken verhindert. Das Vergütungssystem der HANSAINVEST wird unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauftragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssystems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Manteltarifvertrag für das Versicherungswesen. Je nach Tätigkeit und Verantwortung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und den Betriebsräten verhandelt, die HANSAINVEST hat hierauf keinen Einfluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern inkl. der leitenden Angestellten sind finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen und Tantiemen vereinbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30% der Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Vergütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST erfolgt auf einzelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen festen Vergütung und einer jährlichen Tantieme. Die Höhe der Tantieme wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit sind nur die Geschäftsführung als Risikoträger der Gesellschaft eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergütungssysteme jährlich. Die Vergütungspolitik der HANSAINVEST erfüllt die Anforderungen des § 37 KAGB, als auch die Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausgestaltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis orientieren.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Keine Änderung im Berichtszeitraum.

Hamburg, 05. April 2019

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH
Geschäftsführung

(Nicholas Brinckmann) (Marc Drießen) (Dr. Jörg W. Stotz)

Wiedergabe des Vermerks des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Investmentvermögens ENISO Forte E – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2018, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Investmentvermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung

durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den Jahresbericht – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Investmentvermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Investmentvermögens durch die Kapitalverwaltungsgesell-

schaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Investmentvermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Ri-

siken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Investmentvermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazuge-

hörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Investmentvermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Investmentvermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 8. April 2019

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Gero Martens ppa. Ruth Koddebusch
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüferin

Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien

Kapitalverwaltungsgesellschaft:

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung
Postfach 60 09 45
22209 Hamburg
Hausanschrift:
Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:
Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70
Internet: www.hansainvest.com
E-Mail: service@hansainvest.de

Gezeichnetes Kapital:
€ 10.500.000,00
Eigenmittel:
€ 14.153.952,34
(Stand: 31.12.2017)

Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA
Allgemeine Versicherung AG, Dortmund
SIGNAL IDUNA
Lebensversicherung a.G., Hamburg

Verwahrstelle:

DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
€ 20.500.000,00
Eigenmittel (Art. 72 CRR):
€ 211.062.705,72
(Stand: 31.12.2017)

Einzahlungen:

UniCredit Bank AG, München
(vorm. Bayerische Hypo- und
Vereinsbank)
BIC: HYVEDEMM300
IBAN: DE15200300000000791178

Aufsichtsrat:

Martin Berger (Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg
(zugleich Vorsitzender des Aufsichts-ra-
tes der SIGNAL IDUNA Asset
Management GmbH)

Dr. Karl-Josef Bierth
(stellvertretender Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg

Thomas Gollub,
Berater der Aramea Asset
Management AG, Wedel

Dr. Thomas A. Lange,
Vorsitzender des Vorstandes der
National-Bank AG, Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,
Geschäftsführender Gesellschafter der
STUETZER Real Estate Consulting
GmbH, Gerolsbach

Prof. Dr. Stephan Schüller,
Kaufmann

Wirtschaftsprüfer:

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Frankfurt am Main

Geschäftsführung:

Dr. Jörg W. Stotz
(Sprecher, zugleich Präsident des
Verwaltungsrats der HANSAINVEST LUX
S.A., Mitglied der Geschäftsführung
der SIGNAL IDUNA Asset Management
GmbH sowie Mitglied der Geschäftsfüh-
rung HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Nicholas Brinckmann
(zugleich Sprecher der Geschäftsführung
HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Marc Drießen
(zugleich stellvertretender Präsident
des Verwaltungsrats der HANSAINVEST
LUX S.A.)

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg
Telefon (040) 3 00 57 - 62 96
Fax (040) 3 00 57 - 60 70

service@hansainvest.de
www.hansainvest.de